

*In der Bildungspolitik herrscht Ruh...*

*Eigentlich fast beruhigend, wenn die CDU in ihrem Bericht über den Neujahresempfang von Landtagskandidat Georg Wacker die Gemeinschaftsschule (GMS) mal nicht erwähnt. Gruselig, wenn sie davon spricht die rechtsstaatlich handelnde Polizei vor Grün-Roten Maßnahmen der Beamtenkennzeichnung schützen zu müssen. Dabei wird verschwiegen, dass es der Verfassungs- und Rechtsbrecher Mappus war, der am Schwarzen Donnerstag übermäßige Polizeigewalt gegen eine legale Versammlung im Schlosspark entfesselte und solche Kennzeichnungen notwendig macht.*

*Auffällig jedoch, dass der Hauptredner Kultusminister Professor Alexander Lorz aus Hessen und sein Vortrag zur Schulpolitik mit keiner Silbe erwähnt wird. War's so schlecht? Oder war es so außerhalb der Vorstellungswelt der heimischen CDU, dass man es lieber verschweigt? Dabei nahm der Minister einen breiten Raum ein und der MM berichtete am Montag, 18.01.2016 unter der Überschrift „CDU macht keinen Salto rückwärts“ ausführlich.*

*Natürlich kann die CDU im unwahrscheinlichen Falle eines Wahlsieges im März 2016 bildungspolitisch keinen Salto rückwärts machen. Dies würde voraussetzen, dass sie sich irgendwann einmal in der Bildungspolitik hätte bewegen müssen! Herr Wacker, der an verantwortlicher Stelle die zum Scheitern verurteilte Werkrealschule maßgeblich mit eingeführt hat, tönt sonst auch ganz anders.*

*Seine Botschaft und die seiner Partei ist die überkommene Dreigliedrigkeit des Schulsystems, nebst verbindlicher Grundschulempfehlung, längst überholt und als untauglich erwiesen.*

*Bei dieser CDU ist von moderner Bildungspolitik nichts erkennbar, zeigt sich nur Beharrung auf überholter Ideologie. Der Parteieinfluss reicht bis in die Ortsgliederungen, wo in Heddesheim trotz der vordergründigen Zustimmung zur Gemeinschaftsschule (GMS) im Gemeinderat immer wieder versucht wird, diese Schulart schlecht zu schreiben. So übrigens auch die FDP im Mitteilungsblatt vor drei Wochen.*

*Es ist bezeichnend, dass ein hessischer Politiker einer Schwarz-Grünen Koalition kommen muss, um über Bildungspolitik, bei der die individuelle Förderung im Vordergrund steht in Baden-Württemberg zu sprechen. Über eine Bildungspolitik, die den jungen Menschen so nimmt, wie er ist, seine eigenen Werte respektiert und mit einer möglichst individuellen Förderung das jeweilige Leistungsniveau findet und von da ausgehend die Leistungen zu einem höheren Niveau führt.*

*Genau eine solche Schule ist die von Grün-Rot eingeführte Gemeinschaftsschule. In Hessen scheint man das erkannt zu haben, mal sehen, wie bildungsfähig die CDU Baden-Württemberg selbst ist, zu erkennen, dass die von ihr bekämpfte GMS genau das schon leistet, jetzt wo sie Nachhilfe in Hessen gesucht hat und auch bekommen hat. Natürlich war das peinlich, also besser nicht drüber reden.*

*Es genügt, das Mitteilungsblatt zu lesen um zu erkennen, daß eine schwarz-gelbe Koalition für die GMS in Heddesheim und die Millioneninvestitionen der Gemeinde in die Zukunft der Schüler fatal wäre.*

*Günther Heinisch*